

RS OGH 1992/9/29 5Ob115/92, 5Ob37/10t

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.09.1992

Norm

GBG §94 A

GBG §85 Abs1

GBG §85 Abs2

GBG §94 C

GBG §95

WEG §7 Abs1

WEG §7 Abs2

WEG 2002 §11

Rechtssatz

Im Hinblick auf § 7 Abs 1 und 2 WEG muss weder im Grundbuchsgesuch noch in der Erledigung angeführt werden, dass mit dem vom Eintragungsbegehren betroffenen Miteigentumsanteil Wohnungseigentum verbunden ist.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 115/92

Entscheidungstext OGH 29.09.1992 5 Ob 115/92

Veröff: SZ 65/123 = NZ 1993,180

- 5 Ob 37/10t

Entscheidungstext OGH 27.05.2010 5 Ob 37/10t

Vgl; Beisatz: Es ist unschädlich, wenn bei einem Begehren auf Einverleibung des Eigentums bei der Bezeichnung von Miteigentumsanteilen der Hinweis auf damit verbundenes bereits bestehendes Wohnungseigentum unterblieb. (T1); Beisatz: Auch das Unterlassen der Angabe des Wohnungseigentumsobjekts im Grundbuchs Antrag ist, wenn nur die B?LNR angegeben ist, kein Abweisungsgrund. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0060526

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.08.2010

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at